

Interview mit Wayra Huber

**Erst mal vielen Dank, dass du dich für dieses Interview zur Verfügung gestellt hast.**

**Stellst du dich und deinen Hund bitte vor?**

Ich bin Wayra Huber, bin eine Wasserratte wie mein Hund Lewis und reise gerne zusammen mit ihm.

Meine Eigenschaften: Ich lese sehr gerne, mache gerne Sport und habe manchmal verrückte Ideen.

Lewis Eigenschaften: Er ist sehr verspielt, kann ganz, ganz fein sein aber auch aufgedreht und wild. Er folgt mir sehr gut und ist sehr verfressen. Er frisst etwa so alles was er sieht.

**Wie hast du von Para-Agility erfahren?**

Vom Rollstuhlclub Info

**Seit wann bist du bei Teamspirit Para-Agility Basel?**

Seit 1 ½ Jahren, aber mit Lewis erst seit Januar 2013

**Was bringt dir Para-Agility?**

Es ist eine Abwechslung für mich und Lewis. Die Bindung wird stärker zwischen uns. Lewis hat beim Para-Agility auch die Möglichkeit Energie raus zu lassen.

**Und was hält Lewis von Para-Agility?**

Lewis findet es sehr wahrscheinlich schön und ich glaube, dass es ihm sehr Spass macht mit mir den Parcours zu machen und die Hindernisse zu bewältigen. Er folgt mir dann besser und versteht die Befehle auch gut.

**Wem und warum würdest du Para-Agility weiter empfehlen?**

Allen die gerne Sport treiben und gerne mit dem Hund auch sportlich unterwegs sind.

**Was wünschst du dir für die Zukunft von Para-Agility?**

Dass wir wieder mehr Teams sind und wir Wettkämpfe machen und dort Siege erreichen und dass unser Teamgeist immer so stark bleibt wie er zur Zeit ist.

Wayra, vielen herzlichen Dank

---



# Info 2013

**Liebe Gönnerinnen und Gönner,  
Liebe Freunde von Teamspirit Para-Agility Basel**

**Was haben wir gemacht seit November 2013**

Im November organisierten wir wiederum einen kleinen Agility Cup. Es nahmen fünf aktive Teams teil. Ein super Helfer Team versorgte uns mit feinem Essen und Trinken, es war richtig gemütlich und familiär.

Das Jahr 2013 verabschiedeten wir bei einem feien Pizzaessen nach dem letzten Training im Dezember.

Ende Januar musste Dominik seinen Hund Reggae in den Hundehimmel ziehen lassen, wir sind immer sehr traurig wenn wir einen geliebten Companion verlieren.

Seit fast sieben Jahren durften wir im Spenglerpark trainieren und das war so toll, die Infrastruktur passte super gut für uns. Wir möchten den Herren Gfeller, Fleury und Maticsek ein grosses Dankeschön aussprechen, sie hatten immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Fragen und fanden immer gute Lösungen. Schon seit zwei Jahren wurden wir gebeten etwas anderes zu suchen, da der Spenglerpark die Räume anderweitig braucht.

Ende März konnten wir Räume anschauen im Kägen in Reinach, nach diversen Rücksprachen zogen wir am 29. April 2014, an der Kägenhofstrasse 2-4 in den ersten Stock. Hier nochmals ein Riesen„Dankeschön“ an alle Helferinnen und Helfer beim zügeln, es war eine anstrengende Arbeit, da gewisse Teile des Parcours gross und sehr schwer sind.  
Am 10. Mai 2014 hielten wir unser erstes Training in Reinach ab.

Wir hatten und haben pro Monat mindestens zwei Trainings mit Ursi Stöckli und ihrer Helferin Katja, sie trainieren uns sehr gut und Ideenreich.

Unsere Gruppe wächst wieder ein wenig, was uns sehr freut und unser Oldie Roxy ist immer mit dabei, er geniesst es auch wenn er nicht mehr trainiert.

Die diesjährige GV fand am 17. Mai 2014 statt GV hielten wir ab, da wurde von den Trainerinnen einen zusätzlichen Tunnel gewünscht, dem kamen wir gerne nach. Da wir am neuen Ort einen rechten Mietbetrag bezahlen mussten wir auch die Mitgliederbeiträge etwas anpassen. Für Sie als Passive, Gönner oder Spender bleibt alles wie es war, wir überlassen es gerne Ihnen uns so grosszügig wie möglich zu unterstützen.

Aber auch wir selber tun natürlich etwas um zu Geld zu kommen. Am 18. Mai 2014 durften wir wiederum mit dem Rollstuhlparcours am Sicherheitstag des TCS teilnehmen, was unserer Kasse einen schönen Betrag bescherte, ebenso durften wir den Parcours an der MUBA ausleihen, was eine schöne Spende zur Folge hatte. Ideen gäbe es viele, aber wir sind personell nicht so überzählig und daher müssen wir uns mit kleinen Projekten begnügen, so dass wir sie auch stemmen mögen.

**Wie geht es weiter in der zweiten Hälfte 2014**

Unsere Trainings und der Spass gehen weiter, wir möchten uns richtig einleben in Reinach.

Wir haben drei Kinder, ein Jugendlicher und zwei Erwachsene, also sechs Teams die trainieren, das ist eine gute Gruppengrösse zum trainieren. Wir sind alle selber gespannt wie es sich entwickelt.

Dies Alles können und dürfen wir nur erleben und machen dank ihrer Unterstützung auf die wir weiterhin sehr angewiesen sind.  
Vielen herzlichen Dank.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite:  
**[www.teamspirit-basel.ch](http://www.teamspirit-basel.ch)**